



Verlag von C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓩ

== Zweite Auflage ==

von

Geld und Banken

Erster Teil: Das Geld.

Von **Professor Dr. Karl Helfferich.**

Kaiserlicher wirklicher Legationsrat, Direktor der Deutschen Bank.

VIII. Band der ersten Abteilung: Volkswirtschaftslehre
des Hand- und Lehramtes der Staatswissenschaften.

Preis M. 17.50, gebunden M. 19.50.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, bar 30% und 13/12.

Gebundene Expl. nur bar, unter Berechnung des Einbandes des Freiexpl. von M. 2.— ord., M. 1.60 bar.

Das Buch ist in seinem Grundzügen das geblieben, was es in der ersten Auflage war und womit es einem wirklichen Bedürfnis entsprochen hat; es ist eine systematische, lehrbuchartige Darstellung des grossen Gebietes des Geldwesens. Selbstredend hat die Weiterentwicklung der tatsächlichen Verhältnisse auf diesem Gebiete eine Fortführung der historischen und statistischen Darstellung erforderlich gemacht. Auch konnte die zweite Auflage nicht unbeeinflusst davon bleiben, dass der Verfasser als Direktor der Deutschen Bank seit dem Erscheinen der ersten Auflage in engere Berührung mit der Praxis des Geldverkehrs gekommen ist. Wenn sich auch aus den praktischen Wahrnehmungen keine wesentlichen Korrekturen der Grundanschauung ergaben, so hat doch hier und dort das Bild der Zusammenhänge eine deutlichere Ausprägung erfahren.

Das Werk behandelt im ersten Buche den geschichtlichen Teil, Entwicklungsgeschichte des Geldes und der Geldsysteme, Gestaltung der Edelmetall- und Währungsverhältnisse seit der Entdeckung Amerikas; im zweiten Buche den theoretischen Teil. Hier bespricht der Verfasser das Geld in der Wirtschaftsordnung, das Geld in der Rechtsordnung, die Geldverfassung und endlich den Geldbedarf, die Geldversorgung und den Geldwert.

Die vielen Anfragen aus dem Sortiment und Publikum nach Erscheinen der zweiten Auflage beweisen das grosse Interesse für dieses Werk. Der Interessentenkreis ist ein ausgedehnter.

Wir erbitten Ihr besonderes Interesse auch für die zweite Auflage dieses gangbaren Werkes und sehen Ihren umgehenden, möglichst direkten Aufträgen entgegen!

Leipzig, im September 1910.

Hochachtungsvoll

C. L. Hirschfeld.